



An den Vorsitzenden des  
Ausschusses Schule und Weiterbildung  
Herrn Dr. Schlieben

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

**SPD-Fraktion  
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau  
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50

fax 0221. 221 246 57

mail fraktion@koelnsdpd.de

web www.koelnsdpd.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 12.04.2021

**AN/0720/2021**

**Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Ausschuss Schule und Weiterbildung	19.04.2021

**Fläche der russischen Föderation sichern und für die Gesamtschule Lindenthal entwickeln**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die antragstellende Fraktion bittet Sie, folgenden Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung am 19.04.2021 zu setzen:

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, das (vormals) im Eigentum der russischen Föderation befindliche Grundstück in Köln-Sülz, Friedrich-Engels-Straße, zu sichern und für eine Bebauung zum Zwecke der Gesamtschule Lindenthal zu entwickeln.

**Begründung:**

Die Verwaltung hat dem ASW am 11.06.2018 ihren Lösungsansatz für die Realisierung der Gesamtschule Lindenthal an den Teilstandorten Berrenrather Straße 488 in Sülz und Alter Militärring 96 in Müngersdorf mitgeteilt (1746/2018). Den Ankauf des Gebäudes in Besitz der Russischen Föderation in Nachbarschaft zur Berrenrather Straße hat sie aufgrund der erschwerten Kommunikation mit der Eigentümerin zwar zurückgestellt, aber ausdrücklich nicht ausgeschlossen, da dies „bei erfolgreicher Umsetzung die Raumsituation am Schulstandort Berrenrather Straße verbessern könnte“. Das nun bekannt gewordene Interesse der Eigentümerin an einer Veräußerung der Fläche bietet die Gelegenheit, auf die Beschlusslage in 2018 im Zuge der Gründung der Gesamtschule Lindenthal zurückzukommen und diese Fläche für eine perspektivische Verwendung durch die Gesamtschule Lindenthal nutzbar zu

machen.

**Begründung der Dringlichkeit:**

Wenn die russische Föderation – Presseberichten zufolge – ein Interesse am Verkauf des Geländes an der Friedrich-Engels-Straße hat, muss die Stadt Köln umgehend tätig werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Mike Homann  
SPD-Fraktionsgeschäftsführer